

Andacht zum fünfhundertfünfundfünfzigsten Montagsgebet am 26.10.2026

Lied: Die Tugend wird herrlich im Himmel gekrönt

V Bittet für uns, ihr Heiligen Gottes,

A auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

V Laßt uns beten! Allmächtiger, ewiger Gott, du läßt uns die Verdienste aller deiner Heiligen zusammen in einer Feier verehren; da bitten wir dich nun: schenk uns auf die Bitten so vieler Fürsprecher die ersehnte Überfülle deiner Gnade! Durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

Lied: Du kleine Herde, zittre nicht

I. Bekenner Christi, treu und stark!

V Christus spricht: „Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berge liegt, kann nicht verborgen bleiben. Auch zündet man kein Licht an und stellt es unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter. Dann leuchtet es allen im Hause. So leuchte euer Licht vor den Menschen, damit sie euere guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ (Mt 5,14-16)

Selig die Armen im Geiste; denn ihrer ist das Himmelreich.

A Selig die Trauernden; | denn sie werden getröstet werden.

V Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land besitzen.

A Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; | denn sie werden gesättigt werden.

V Selig die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

A Selig die reinen Herzens sind; | denn sie werden Gott schauen.

V Selig die Friedensstifter; denn sie werden Söhne Gottes heißen.

A Selig, die um der Gerechtigkeit willen Verfolgung leiden; | denn ihrer ist das Himmelreich.

V Wir grüßen euch, ihr heiligen Bekenner. Ihr seid dem Herrn im Kleinen treu geblieben, nun seid ihr über vieles gesetzt. Ihr habt euch keine Schätze auf Erden gesammelt, wo Motten und Rost sie vernichten und wo Diebe einbrechen und stehlen können. Christus war euer Leben. Ihr wolltet der Sünde sterben, um für Gott in Christus Jesus, eurem Herrn, zu leben. Das neue Leben in ihm war euer Reichtum und euere Freude. So habt ihr als Frucht die Heiligkeit geerntet und als Gnadengeschenk Gottes das ewige Leben. Ihr heiligen Bekenner wißt, wie armselig und kraftlos wir sind und wie oft wir im Ringen um das Gute versagen. Unsere Lippen formen das Gebet der Treue,

A doch unser Leben spricht oft eine andere Sprache.

V Wir möchten Kinder des Lichtes sein,

A aber wir leben oft wie die Kinder dieser Welt.

V Wir leiden unter der Gottlosigkeit

A und sind selbst wenig gottesfürchtig.

V Wir bluten unter dem Haß
A und versagen uns vielfach dem Gebot der Liebe.
V Wir beklagen den Zerfall der Sitten
A und machen uns doch allzusehr gleichförmig dieser Welt.
V Wir gehen der Ewigkeit entgegen
A und leben, als ob hier unsere bleibende Stätte wäre.
V Wir nennen uns Jünger Christi,
A aber wie unentschlossen und zögernd folgen wir Christus nach!
V Seht unsere wunden und zwiespältigen Seelen und nehmt euch unser an,
A daß auch unser Leben Christus und den Vater verherrliche.
V Ihr habt den Herrn geliebt aus euerem ganzen Herzen.
A Helft uns den Herrn mit aller Kraft zu lieben.
V Ihr habt des Vaters Willen allzeit treu erfüllt.
A Helft uns zu leben, wie der Herr gebietet.
V Ihr habt euch freudig im Dienst der Notleidenden aufgerieben.
A Helft uns in jedem Armen Christus sehen | und führet uns, bis wir am Ziele
sind. | Amen.

Lied: Den die Jungfrau hat geboren

II. O Schar der Jungfrauen, licht und rein!

V Christus offenbart den Stand der Jungfräulichkeit: „Es gibt Ehelose, die um
des Himmelreiches willen sich selbst zur Ehelosigkeit entschlossen haben.
Wer es fassen kann, fasse es!“ (Mt 19,12)
Die Jungfrau ist auf die Sache des Herrn bedacht.
A Sie will an Leib und Seele heilig sein.
V Braut Christi, komm, empfangе deine Krone,
A die dir der Herr für ewig aufbewahrte!
V Wir grüßen euch, ihr heiligen Jungfrauen. Ihr habt wie wir die Verlockung zur
Sünde in eueren Gliedern gespürt. Doch ihr habt alle Versuchungen kraftvoll
überwunden. Die Welt hat euch verlacht, verspottet und euer Leben für
sinnlos gehalten. Ihr aber habt die Hohlheit aller irdischen Genüsse und die
Armseligkeit des Erdenglückes erkannt. Auf die Güter der Ehe, der
Gattenliebe, auf Glück und Ehre der Mutterschaft habt ihr großmütig
verzichtet. Ihr wolltet Christus ganz und ungeteilt gehören und seinem Reiche
dienen. Nun dürft ihr vor dem Thron des Lammes das neue Lied singen, das
nur die Jungfrauen singen, die dem Lamme folgen, wohin es geht. Bittet, ihr
heiligen Jungfrauen, für die gefährdeten Menschen, die mehr als je sich
treiben lassen von Augenlust, Fleischeslust und Hoffart des Lebens.
A Helft, daß wir nicht werden | wie die Kinder dieser Welt.
V Helft, daß wir allzeit eingedenk seien, wie rasch die berückende Pracht dieser
Welt vergeht.

A Erlehet unserer Jugend edlen Sinn für herbe Zucht | und Kraft zu ernstem Ringen.

V Bittet den Herrn, daß er der Kirche jungfräuliche Seelen schenke in großer Zahl

A und daß sie hochherzig dem Ruf seiner Gnade folgen.

V Mit einer Krone schmückt er euch gleich einer Braut.

A Laßt uns in stetem Opfer Gott gehören.

V Ihm seid ihr angetraut, dem alle Engel dienen.

A Laßt uns in steter Treue Gott gehören.

Lied: Laut preisen, rühmen Jubellieder

III. Ihr heiligen Frauen, tugendreich!

V Ihr Frauen seid euren Männern untertan! Dann werden solche, die dem Worte Gottes nicht folgen, durch den Lebenswandel der Frauen ohne Wort gewonnen werden, wenn sie nämlich euren gottesfürchtigen und heiligen Wandel sehen. Euer Schmuck bestehe nicht in Äußerlichkeiten: in Haargeflecht, Goldgehängen oder Kleiderpracht, vielmehr sei es der verborgene Mensch des Herzens mit dem unvergänglichen Wesen eines milden und ruhigen Geistes. Das ist wertvoll vor Gott. (*1 Petr 3, 1-4*)

Wir grüßen euch, ihr heiligen Frauen. Im Sakrament der Ehe habt ihr euere Liebe dem Herrn geweiht. Wie die heilige Kirche in gnadenreicher Verbindung mit Christus lebt, so waret ihr in unauflöslicher Liebe und nie endender Treue euerem Gatten Gefährtin. Ihr habt geholfen, die Kirche Gottes mit lebendigen Steinen aufzubauen; denn für Christus habt ihr euere Kinder erzogen. Euer Haus war ein Haus des Gebetes, euere Familie eine glaubensstarke Gemeinschaft im Herrn. In seiner Liebe und in seiner Kraft habt ihr die großen und kleinen Pflichten des Alltags opferwillig und beharrlich erfüllt. Jetzt habt ihr in der glorreichen Gottesfamilie im Himmel euren Lohn gefunden. Euere Kinder preisen euch selig. Wir bitten euch, heilige Frauen: Nehmt unsere Frauen und Mütter unter euren Schutz.

A Erfleht ihnen Gnade vom Herrn.

V Wehret die Sünde ab von unseren Häusern,

A daß Liebe und Treue in den christlichen Familien wohne.

V Helft den Ehegatten, Freud und Leid miteinander zu teilen

A und ihre Kinder für Gott zu erziehen.

V Heilige Frauen, die Ehe war euch gnadenvolles Sakrament.

A Bittet Gott für alle Frauen.

V Gläubig und voll Ehrfurcht seid ihr euren Gatten begegnet.

A Bittet Gott für unsere Frauen.

V Die Mutterwürde war euch eine Ehre.

A Bittet Gott für unsere Mütter.

Lied: Mit Pauken und Trompeten

IV. Ihr frommen Witwen, gottgeweiht!

- V** Der heilige Paulus schreibt: „Ehre die Witwen, wenn sie wirklich Witwen sind. Hat eine Witwe aber Kinder oder Enkel, dann sollen diese lernen, zuerst selbst ihren Angehörigen Ehrfurcht zu erweisen und dankbar für ihre Mutter oder Großmutter zu sorgen; denn das gefällt Gott. Eine Frau aber, die wirklich eine Witwe ist und allein steht, setzt ihre Hoffnung auf Gott und betet beharrlich und inständig bei Tag und Nacht.“ (*1 Tim 5,3-5*)
- V** Wir verehren auch euch, ihr heiligen Witwen, und erbitten eure Fürsprache für uns.
- A** Wie Ruth und Noemi habt ihr trotz des schweren Verlustes, der euch getroffen hat, mutig weiter den Kampf des Lebens gekämpft und für eure Familien gesorgt.
- V** Wie Judith, die ob ihrer Klugheit, Schönheit und ihres Mutes viele Verehrer hatte, aber keinen von ihnen erhörte, wolltet auch ihr keinem Manne mehr, sondern nur noch Gott gehören.
- A** Wie die Witwe von Sarepta, die aus ihrem letzten Mehl und Öl dem Propheten Elija eine Speise bereitete, habt auch ihr euer letztes Hab und Gut mit den Bedürftigen geteilt.
- V** Wie die Prophetin Hanna, die sich ständig im Tempel aufhielt und Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten diente, habt ihr euer Leben ganz der Frömmigkeit und dem Gebet gewidmet.
- A** Wie die vom Herrn vor den Jüngern gepriesene Witwe, die ihre beiden letzten Münzen in den Opferkasten des Tempels warf, habt ihr nicht aus eurem Überfluß, sondern aus eurer eigenen Armut Großherzigkeit geübt.
- V** Wie Tabita von Joppe, die für andere Witwen Röcke und Mäntel machte, habt ihr euch in den Dienst eurer Nächsten gestellt.
- A** Wie die wahren Witwen der Urgemeinde, die ihre Hoffnung auf Gott setzten und Tag und Nacht in Flehen und Gebet verharrten, habt ihr Gastfreundschaft geübt, den Bedrängten geholfen und keinem guten Werk euch entzogen.
- V** Lasset uns beten. Gott, du bist ein Vater der Waisen und ein Anwalt der Witwen. Du hast die heiligen Witwen in ihrer Verlassenheit getröstet und in ihrer Not gestärkt, so daß sie in Gebet und Werken der Barmherzigkeit ihr Leben dir geweiht haben. Gib auch uns auf ihre Fürbitte Vertrauen in aller Not und ein Herz, das den Bedürftigen offensteht, damit wir dir in Treue dienen und einst mit ihnen zur ewigen Freude gelangen. Durch Christus, unseren Herrn.
- A** Amen.

Lied: Laß, Jesus, die Erlösten

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Ihr Freunde Gottes allzugleich (Gotteslob Nr. 542)